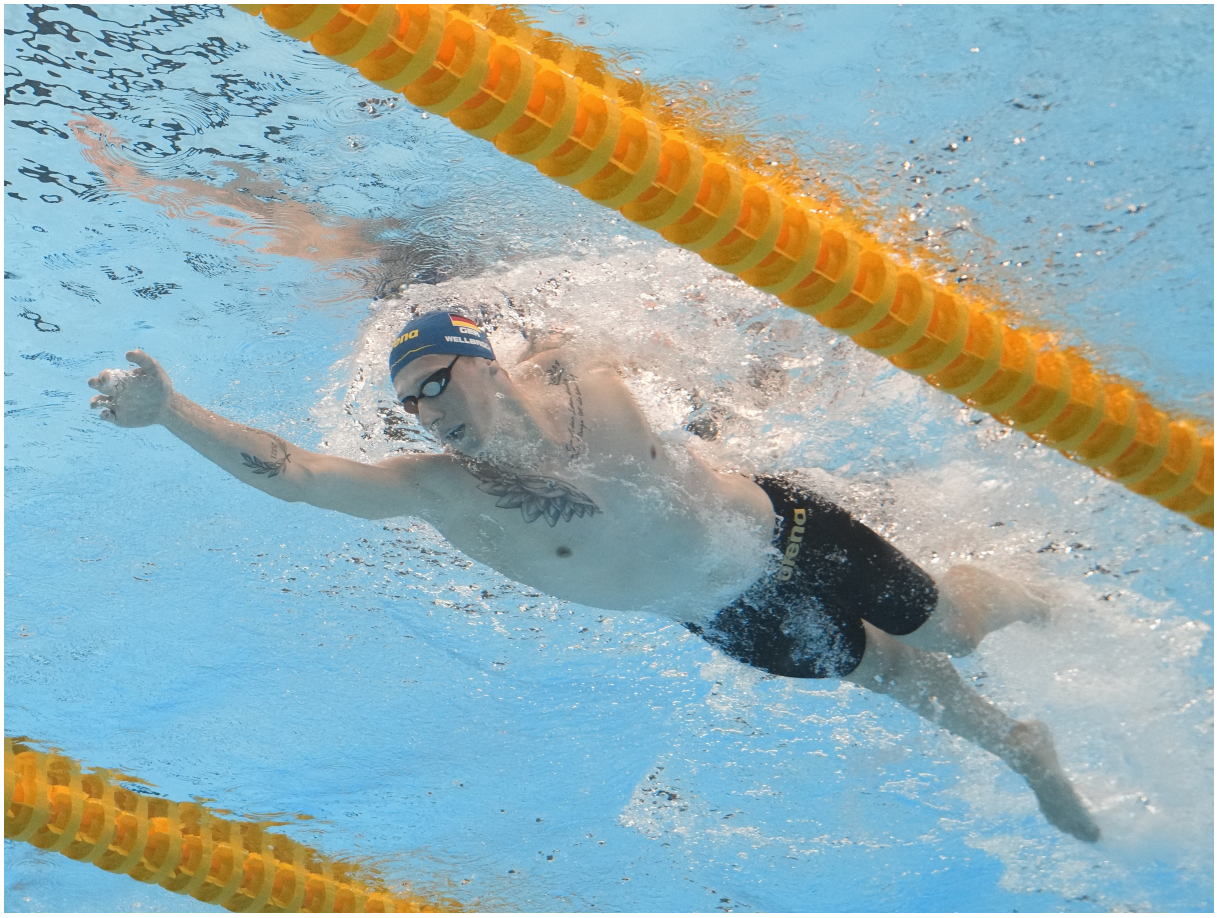
Gose und Wellbrock schwimmen zu WM-Silber

19.02.2024 | Erstellt von Frank Löper

Das letzte Wochenende der Schwimm-Weltmeisterschaften in Doha hatte es noch einmal in sich. Am 17. und 18. Februar standen die 800m Freistil bei den Frauen und die 1.500m Freistil bei den Herren auf dem Programm. In beiden Rennen gingen mit Isabel Gose und Florian Wellbrock Schwimmer aus Sachsen-Anhalt aussichtsreich ins Rennen. Beide gewannen die Silbermedaille und sorgten damit für einen tollen WM-Abschluss der Trainingsgruppe von Bernd Berkhahn beim SC Magdeburg. Herzlichen Glückwunsch!



Florian Wellbrock schwimmt über 1.500m Freistil zu WM-Silber und Olympiaticket.
(© dpa picture alliance)

Isabel Gose konnte nach den Bronzemedaillen über 400m und 1.500m Freistil bei ihrem dritten WM-Start ihre dritte Medaille gewinnen. Trotzdem war die 21-Jährige nach ihrem Anschlag im 800m Freistilrennen, in das sie als Vorlaufschnellste eingezogen war, kurzzeitig enttäuscht. Lange in Führung liegend fehlten am Ende nur neun Hundertstelsekunden zu Gold. Weltmeisterin wurde die Italienerin Simona Quadarella. Bronze ging an die Neuseeländerin Erika Fairweather. Drei WM-Starts, drei Medaillen, drei Olympiatickets für

Paris: eine fantastische WM-Bilanz für Isabel Gose.

Für **Florian Wellbrock** war die Silbermedaille im abschließenden 1.500m Finale Balsam für die Seele. War der Doppelweltmeister von 2023 im Freiwasser bei seinen bisherigen WM-Starts im Becken und im Freiwasser doch deutlich seinen eigenen hohen Ansprüchen hinterhergeschwommen. Hinter dem Iren Daniel Wiffen, der sich früh vom Feld absetzte, zeitweise auf Weltrekordkurs lag und folgerichtig souverän Weltmeister wurde, schwamm Florian Wellbrock ein kontrolliertes Rennen und hatte am Ende im Sprint mehr Reserven als der Franzose David Aubry, der Dritter wurde. Nach dem Olympiaticket über 10 km im Freiwasser hat der Magdeburger nunmehr auch das Ticket über 1.500m Freistil im Becken für Paris sicher. “Ich denke, die mentale Leistung, die ich heute gebracht habe, ist fast höher einzuschätzen als die körperliche Leistung. Deswegen war das wirklich ein super wichtiger Schritt, hier mit einer Medaille rauszugehen", sagte Wellbrock nach seinem letzten WM-Start.

Am Ende der Weltmeisterschaft stehen zwei Silbermedaillen, dreimal Bronze und zwei vierte Plätze sowie sechs namentliche Olympiatickets für Isabel Gose, Florian Wellbrock und Lukas Märtens in der Erfolgsbilanz der Schwimmerinnen und Schwimmer aus Sachsen-Anhalt, zu der auch Arne Schubert mit seinem Staffeleinsatz im Freiwasser beigetragen hat. Ein dicker Motivationsschub für die verbleibenden 22 Trainingswochen bis zu den Olympischen Spielen in Paris.